

Projekt Sterbebegleitung

HERR, lehre uns bedenken, dass wir sterben müssen, auf dass wir klug werden.

(Psalm 90,12)

Der Dialog ist legendär:

Charlie Brown: „Eines Tages werden wir alle sterben, Snoopy.“

Darauf Snoopy: „Stimmt. Aber an all den anderen Tagen werden wir es nicht“.

Ganz gleich, ob dieser Satz wirklich von Charles M. Schulz stammt oder nicht, es trifft den Kern einer Sache, die wir in unserem Leben gerne ausblenden. Das Sterben. Zwar ist unsere Sterblichkeit eine der wenigen unumstößlichen Tatsachen in unserem Leben, aber erinnern wollen wir uns nicht gerne daran. Und dann tritt doch der Fall ein, dass ein lieber Mensch von uns gehen muss oder wir dem Sterben auf anderer Weise begegnen. Was machen wir dann?

Wir wollen uns in dieser Gemeinde gemeinsam diesem Thema stellen und – falls sich genügend Mitstreiter finden – Schritt für Schritt eine Sterbebegleitung vor Ort aufbauen.

Um uns diesem Thema zu nähern, werden wir ab dem September eine Reihe von Vorträgen anbieten, die sich mit dem Sterben beschäftigen.

Folgende Themen sind in Vorbereitung:

**Veranstaltungsort: Gemeindehaus Kirchhörde
Wunnenbergstr. 1, 44229 Dortmund
jeweils 19:30 Uhr**

08.09.22 Veranstaltungsabend I

Einführung

„Aussöhnen, Aussprechen, Vergeben“

„Ein gutes Wort sagen, segnen!“

22.09.22 Veranstaltungsabend II

„Zeit nehmen“

„Hin- und Zuhören“

„Fragen“ – Erinnerungen festhalten.

20.10.22 Veranstaltungsabend III

„Was will der Sterbende noch an Verfügungen treffen“

„Der Sterbende steht im Mittelpunkt“

03.11.22 Veranstaltungsabend IV

„Aushalten“

„Freigeben“

17.11.22 Veranstaltungsabend V

„Verwirrung der Gefühle“

„Trauer“

„Loslassen – neuen Platz zuweisen“

01.12.22 Veranstaltungsabend VI

Was haben wir mitgenommen?

Kleine Gesprächskreise

Nahtoderfahrung

Provokante Fragen zum Suizid

Evtl. Sonderveranstaltung im Februar 2023

Sterben in der Literatur

Was sagen die Philosophen zum Sterben?

Was sagen nicht-christliche Religionen über das Sterben?

Das letzte Wort hat die Bibel – was sagt der christliche Glaube zum Sterben?

Uwe Kappel